Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Unbekannt [I. Wundt] an Adolf Erman

Unbekannt [I. Wundt]

Frankfurt, 22.10.1890

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-72409

Visual Library

Frankfurt a/Main 22.10.90.
Grünestr. 30.

Geehrter Herr Professor!

Erst dieser Tage gelangten Ihre
Aufsätze (Zeitschr. 1889 u. [illegible]) und die
hier dargelegten Formen in meine
Hand. Durch Vergleichung mit dem
Sprachgebrauch des Talmud dieser
Grammatik ist mir und speciell die
Verwendung von [illegible] entsprechend
Ihrer Auffassung schon früher klar
geworden: Die Verbalform von
קום „aufstehen“ (= dem von Ihnen
angezogenen arab. qâm)
hat sich bis auf [illegible] und weiterhin
auch im Talmudischen [illegible], daß mit dem

folgenden Verbe zu einem Worte
verwächst, abgeschlossen. Dieses
bewunderliche [illegible] und -[illegible] (kann sich Combina-
tion ~~sich~~ mit jeder Person jedes
Genus und jedes Numerus des
Perfects und Particips nach
Personen der verschiedenartigsten
Verba. Es ist ganz bedeutungs-
los geworden, ein rein verbales
Präfix, das in analogen Fällen
nicht consequent und überhaupt
nicht in allen Wortverbindungen
Anwendung findet. Levy im
Neuhebr. & Chaldäisch. Wörter-
buch führt es auf das Partic.

קָאִים zurück, mir scheint aber die III sing. perf. Kal קָם zu Grunde zu liegen. Vielleicht findet sich darüber etwas in Nöldeke's Grammatiken, meine Bemerkungen beruhen nur auf allgemeiner Beobachtung, nicht auf Specialuntersuchung.

Zu instruktiver Vergleichung geben ferner Anlaß: אזל gehen, אתא kommen, נפק hinausgehen u. a. m., die mehr oder weniger häufig Verben des Grundsinns, jedoch flectirt, vorangehen, die Verben sind (meist) asyndetisch angereiht.

Es grüßt

Ihr ergebener

J. Barth

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG